



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 7. Mai 2026 – כ א״ר תשפ״ו
Behar-Bechukotai – Fünfte Alija

וְאָכַלְתֶּם יֶשֶׁן נוֹשֵׁן וְיֶשֶׁן מִפְּנֵי חֵדֶשׁ תּוֹצִיאֹו: 26:10

Ihr werdet veralteten Vorrat essen, und Altes vor Neuem wegräumen.

Ihr werdet veralteten Vorrat essen

Das Getreide wird sich halten und zum Altwerden geeignet sein; das Vorvorjährige von drei Jahren wird besser zum Essen sein als das Vorjährige (Bawa Batra 91b). [Raschi]

und Altes vor Neuem wegräumen

Die Tennen werden voll Neuem sein und die Speicher voll Altem; und ihr müsst die Speicher nach einem anderen Ort leer machen, um das Neue hinzubringen. [Raschi]

וְנָתַתִּי מִשְׁכְּנִי בְּתוֹכְכֶם וְלֹא-תִגְעַל נַפְשִׁי אֶתְכֶם: 11

Ich werde Meine Wohnung in eure Mitte setzen und Meine Seele wird euch nicht verabscheuen.

Ich werde Meine Wohnung

מִשְׁכְּבִי „Wohnung“, das ist der Bet haMikdasch. [Raschi]

Meine Seele wird euch nicht verabscheuen

יְנִי, וְלֹא תִגְעַל בְּנַפְשִׁי, wörtl. „Meine Seele wird euch nicht verabscheuen“: Mein Geist verwirft euch nicht. גְּעִילָה bedeutet überall, dass eine Sache ausgestoßen wird, die von etwas anderem in sich aufgenommen wurde, wie (2 Schmu. 1:21) „weil dort versagte der Schild der Helden“, der Schild nahm nicht die Salbung an. Den Schild aus gekochter Haut salbte man nämlich, damit der Schlag eines Pfeiles oder Speeres von ihm abgleite und er die Haut nicht durchbohre. [Raschi]

וְהָתַהֲלַכְתִּי בְּתוֹכְכֶם וְהָיִיתִי לָכֶם לְאֱלֹהִים וְאַתֶּם תִּהְיוּ-לִי לְעָם: 12

Ich werde in eurer Mitte gehen und werde euch zum G-tt sein und ihr sollt Mein Volk sein.

Ich werde in eurer Mitte gehen

Ich wandle mit euch im Garten Eden wie einer von euch, und ihr werdet nicht vor Mir zurückschrecken. Kann es sein, dass ihr dadurch Mich nicht fürchten werdet? Darum steht „Ich werde euch zum G-tt sein“. [Raschi]

אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מֵהַיֵּת
 לָהֶם עֲבָדִים וְאֲשַׁבֵּר מַטְּת עֲלֵיכֶם וְאוֹלֶךְ אֶתְכֶם קוֹמְמִיּוֹת:

**Ich bin der Ewige, euer G-tt, der Ich euch
 herausgeführt habe aus dem Land Mizraim, dass
 ihr ihnen nicht Sklaven bleibt; Ich habe die
 Stangen eures Joches zerbrochen und ließ euch
 aufrecht gehen.**

Ich bin der Ewige, euer G-tt

Ich bin mächtig genug, dass ihr auf Mich vertraut, dass Ich all das vollbringen kann, denn Ich habe euch aus dem Land Mizraim geführt und euch große Wunder gezeigt. [Raschi]

Stangen eures Joches

מַטְּת עֲלֵיכֶם „Stangen eures Joches“. Wie eine Art Pflöcke an beiden Seiten des Joches, die den Riemen festhalten, dass er nicht vom Kopf des Ochsen weiche und sich der Knoten löse, wie (Jirm. 27:2) עֲשֵׂה לְךָ מוֹסְרוֹת וּמַטּוֹת „mache dir Riemen und Stangen“; *conjungle* auf Französisch. [Raschi]

aufrecht

קוֹמְמִיּוֹת bedeutet: mit aufrechter Gestalt. [Raschi]

וְאִם-לֹא תִשְׁמָעוּ לִי וְלֹא תַעֲשׂוּ אֵת כָּל-הַמִּצְוֹת הָאֵלֶּה:

**Wenn ihr Mir aber nicht gehorcht und nicht alle
 diese Gebote ausübt;**

Wenn ihr Mir aber nicht gehorcht: euch mit der Torah zu bemühen, um den Midrasch der Weisen zu kennen. Ich hätte meinen können, die Mizwot zu erfüllen; wenn der Vers aber weiter sagt וְלֹא תַעֲשׂוּ „und nicht ausübt“, so ist damit die Erfüllung der Mizwot ausgesprochen. Wie erkläre ich also לִי „wenn ihr Mir nicht gehorcht“? Euch mit der Torah zu bemühen.

Und was bedeutet לִי „Mir“? „Mir“ bedeutet, er kennt seinen Schöpfer und will sich mit Absicht gegen Ihn auflehnen. Ebenso bei Nimrod (Ber. 10:9) גִּבּוֹר צִיד לִפְנֵי ה' „ein mächtiger Jäger vor dem Ewigen“ – er kannte Ihn und wollte sich mit Absicht gegen Ihn auflehnen; ebenso bei den Leuten von Sdom (Ber. 13:13) רָעִים וְחַטָּאִים לָה' מְאֹד „Böse und Sünder gegen den Ewigen sehr stark“ – sie kannten ihren Schöpfer und wollten sich mit Absicht gegen Ihn auflehnen. [Raschi]

und nicht ausübt

Wenn ihr nicht lernt, tut ihr nicht, das sind zwei Sünden. [Raschi]

וְאִם־בְּחַקְתִּי תִמְאָסוּ וְאִם־אֶת־מִשְׁפָּטַי תִּגְעַל נַפְשְׁכֶם לְבַלְתִּי
עֲשׂוֹת אֶת־כָּל־מִצְוֹתַי לְהַפְרֹכֶם אֶת־בְּרִיתִי:

**wenn ihr Meine Anordnungen verachtet und
wenn eure Seele Meine Rechtsvorschriften
verabscheut, dass ihr nicht ausübt alle Meine
Gebote, dass ihr Meinen Bund brecht:**

Meine Anordnungen verachtet: er verachtet andere, die sie erfüllen. [Raschi]

eure Seele Meine Rechtsvorschriften verabscheut: er hasst die Weisen. [Raschi]

dass ihr nicht ausübt: er hält andere zurück, sie auszuüben. [Raschi]

alle Meine Gebote: er leugnet, als hätte Ich die Gebote nicht befohlen; darum steht אֶת כָּל מִצְוֹתַי „alle Meine Gebote“ und nicht „alle Gebote“. [Raschi]

dass ihr Meinen Bund brecht: er leugnet das Fundament des Judentums. Das sind sieben Sünden, die erste führt immer die nächste herbei und so bis zur siebten. Und das sind sie: Er lernt nicht die Torah, erfüllt nicht die Mizwot, verachtet andere, die erfüllen, hasst die Weisen, hält andere zurück, leugnet die Mizwot ab, leugnet das Fundament. [Raschi]

אֶף־אֲנִי אַעֲשֶׂה־זֹאת לָכֶם וְהִפְקַדְתִּי עֲלֵיכֶם בְּהִלָּה אֶת־
הַשְּׁחָפֶת וְאֶת־הַקְּדַחַת מִכְּלוֹת עֵינַיִם וּמְדִיבַת נַפֶּשׁ וּזְרַעְתֶּם
לְרִיק זְרַעְכֶם וְאָכְלוּהוּ אִיבֵיכֶם:

Dann werde auch Ich solches mit euch tun: und bringe über euch Bestürzung, die Abzehrung und das hitzige Fieber, die die Augen aufreiben und die Seele betrüben; ihr sät vergeblich eure Aussaat im Feld, denn eure Feinde werden sie essen.

bringe über euch

מְדִיבַת נַפֶּשׁ „befehle gegen euch“. [Raschi]

Abzehrung

שְׁחָפֶת „Abzehrung“. Eine Krankheit, die das Fleisch aufzehrt, auf Französisch *anpoles* „anschwellen“. Es gleicht einer geschwollenen Stelle, nachdem die Schwellung leichter geworden ist, und sein Gesicht hat ein schlechtes Aussehen. [Raschi]

Fieber

קְדַחַת, eine Krankheit, die den Körper erhitzt, heiß und glühend macht. Wie (Dew. 32:22) בִּי אֵשׁ קְדַחָה בְּאָפִי „denn Feuer lodert in Meinem Zorn“. [Raschi]

die Augen aufreiben und die Seele verkümmern

מְדִיבַת נַפֶּשׁ, Die Augen schauen und schmachten danach, zu sehen, dass es ihm leichter werde und er gesund werde. Zuletzt aber wird er nicht geheilt, und die Seelen seiner Familie sind über seinen Tod betrübt. Jede unerfüllte Sehnsucht und hingezogene Hoffnung wird בְּלִיּוֹן עֵינַיִם „ein Schwinden der Augen“ genannt. [Raschi]

ihr sät vergeblich eure Aussaat

Ihr sät, und es wächst nicht; und wenn es wächst, essen es eure Feinde. [Raschi]

וְנִתְּתִי פָנַי בְּכֶם וְנִגְפַתְּם לְפָנַי אֵיבֵיכֶם וְרָדוּ בְכֶם שְׂנְאֵיכֶם
וְנִסַּתְּם וְאִין־רָדְף אֶתְכֶם:

Ich werde Meine Aufmerksamkeit gegen euch richten, dass ihr geschlagen werdet vor euren Feinden und herrschen werden über euch eure Hasser, ihr werdet fliehen wenn niemand euch verfolgt.

Ich werde Meine Aufmerksamkeit richten

Das Wort פָּנַי „Mein Gesicht“ kann als שְׂלִי „Meine Aufmerksamkeit“ gelesen werden: Ich wende mich von allen Meinen Werken ab, um euch zu strafen. [Raschi]

herrschen werden über euch eure Hasser: wie der einfache Sinn ist, sie herrschen über euch.

Folgendes ist die Auslegung des Torat Kohanim in diesem Abschnitt:

אֶף אֲנִי אֶעֱשֶׂה זֹאת „Ich werde dies tun“: Ich spreche nur im Zorn (אָף). Ebenso (Vers 24) וְהִלַּכְתִּי אֶף אֲנִי עִמָּכֶם בְּקֶרִי „Ich werde zornig mit euch nach dem Zufall wandeln“.

Ich bringe über euch: die Plagen suchen euch heim, eine nach der anderen. Während die eine bei euch verweilt, bringe Ich schon eine andere und schließe sie an sie an.

Bestürzung: eine Plage, die die Menschen bestürzt macht; und welche ist das? Die Schwindsucht (מִוְתָן, נ"א: מוֹתָן). [Raschi]

Bestürzung

Der Begriff מוֹתָן bedeutet מִכַּת מוֹת, „Todesplage“: eine Krankheit, die in den meisten Fällen tödlich verläuft, wie die Abzehrung (שְׁחִפָּת) und das hitzige Fieber (קִדְחָת), die im Vers erwähnt sind. [Malbim, Korban Aharon]

Der Begriff מוֹתָן bedeutet eine „Todesplage“, die in den meisten Fällen tödlich verläuft. Deshalb wird sie auch בְּהִלָּה „Bestürzung“ genannt, weil der Kranke über seinen nahen Tod bestürzt ist. [Dawek Tow]

Der Begriff מוֹתָן bedeutet „Warten“, wie im Vers (Mischle 13:12) תוֹחֶלֶת מִמְשַׁכָּה מִחֲלָה לֵב „Erwartung, vorenthalten, macht das Herz krank“: der Kranke erwartet seine Heilung und sie tritt nicht ein. [Imre Schefer]

Abzehrung: es kommt vor, dass ein Mensch krank ist und im Bett liegt, aber sein Fleisch hält sich an ihm; darum steht שְׁחִפָּת „Abzehrung“, er zehrt ab. Oder manchmal zehrt er ab, aber es ist ihm leicht dabei, und er hat kein Fieber; darum steht וְאֵת הַקִּדְחָת „und Fieber“; das lehrt, dass er Hitze hat. Oder manchmal hat er Fieber, er selbst glaubt aber, er werde am Leben bleiben; darum steht מִכְּלוֹת עֵינַיִם „die die Augen verzehren“. Oder er selbst glaubt nicht, dass er am Leben bleiben werde, aber andere glauben, er werde leben; darum steht וּמְדוּבוֹת נַפְשׁ „und die Seele betrüben“.

Ihr sät vergeblich eure Aussaat: man sät sie, und sie wächst nicht; was können dann aber eure Feinde bei euch essen? darum steht וְאָכְלוּהוּ אֹיְבֵיכֶם „es essen sie eure Feinde“. Wie ist das zu verstehen? Man sät im ersten Jahr, und es wächst nicht; im zweiten Jahr wächst es, und die Feinde kommen und finden Getreide für die Tage der Belagerung; die aber in der Stadt sind, sterben vor Hunger, weil sie im vorigen Jahr kein Getreide geerntet haben.

Andere Erklärung: **Ihr sät vergeblich eure Aussaat:** der Vers bezieht sich auf die Söhne und Töchter, mit denen du dich bemühst und die du aufziehst, und die Sünde kommt und verzehrt sie; so heißt es (Echa 2:22) אֲשֶׁר טִפַּחְתִּי וְרִבִּיתִי אֹיְבֵי כָלֶם „dich ich gepflegt und erzogen, hat der Feind aufgerieben“.

Ich wende Mein Angesicht gegen euch: wie beim Lohn steht (Vers 9) וּפְנֵיתִי אֵלֵיכֶם „Ich wende mich euch zu“, so steht auch bei der Strafe וְנָתַתִּי פָנַי „Ich wende Mein Angesicht“. Man hat das in einem Gleichnis mit einem König verglichen, der zu seinen Knechten spricht, ich wende mich von allen meinen Werken ab und beschäftige mich mit euch, euch zu strafen.

Und ihr werdet vor euren Feinden geschlagen: der Tod erschlägt euch in der Stadt, und eure Feinde umzingeln euch von draußen.

Es herrschen in eurer Mitte eure Hasser: Ich lasse nur Hasser von euch selbst und in eurer Mitte erstehen. Wenn nämlich nur die Völker der Welt sich über Israel erheben, verlangen sie nur, was offen sichtbar ist. So steht (Richt. 6:3) וְהָיָה אִם זָרַע יִשְׂרָאֵל וְעָלָה מִדְּבָר וְעַמֶּלֶק וּבְנֵי קֵדָם גּו' וַיַּהֲנוּ עֲלֵיהֶם וַיִּשְׁחִיתוּ אֶת יְבוּל הָאָרֶץ „und es geschah, wenn Israel gesät hatte, kamen Midian, Amalek und die Söhne des Ostens herauf ... lagerten gegen sie und vernichteten den Ertrag des Landes“. Wenn Ich aber von euch selbst und in eurer Mitte Feinde gegen euch erstehen lasse, suchen sie nach euren verborgenen Schätzen; so heißt es auch (Micha 3:3) וְאֲשֶׁר אָכְלוּ שְׂאֵר עַמִּי וְעוֹרָם מֵעֲלֵיהֶם הִפְשִׁיטוּ „die das Fleisch Meines Volkes verzehren und ihnen die Haut abziehen“. [Raschi]

Ihr werdet fliehen: vor Angst. **Wenn niemand euch verfolgt:** weil ihr keine Kraft habt. [Raschi]

וְאִם-עַד-אֵלֶּה לֹא תִשְׁמָעוּ לִי וְיִסְפַּתִּי לִי-סָרָה אֶתְכֶם שִׁבְעַ עַל-
חַטֹּאתֵיכֶם:

Und wenn trotz diesem ihr nicht auf Mich hört, dann werde Ich dazugeben, euch zu strafen, siebenfach wegen eurer Sünden.

Und wenn trotz diesem: während dies euch heimsucht, **ihr nicht hört, dann werde Ich dazugeben:** mit noch anderen Strafen. [Raschi]

siebenfach wegen eurer Sünden: sieben Strafen für die sieben oben erwähnten Sünden. [Raschi]

וְשִׁבַרְתִּי אֶת-גְּאוֹן עֲזֹכֶם וְנִתַּתִּי אֶת-שְׁמֵיכֶם כְּבַרְזֶל וְאֶת-
אֶרְצְכֶם כְּנַחְשָׁה:

Ich breche den Hochmut eurer Macht und lasse euren Himmel wie Eisen sein und eure Erde wie Kupfer.

Ich breche den Hochmut eurer Macht: das ist der Bet haMikdasch. So sagt der Vers (Jech. 24:21) הַנְּבִי מְחַלֵּל „siehe, Ich entweihe Mein Heiligtum, den Stolz eurer Macht“. [Raschi]

und lasse euren Himmel wie Eisen sein und eure Erde wie Kupfer: das ist schwerer als das Wort Mosches, denn dort sagt er (Dew. 28:23) וְהָיָה שָׁמַיִךְ אֲשֶׁר עַל רֹאשְׁךָ כְּנֹחֶשֶׁת „der Himmel über deinem Kopf wird Kupfer sein“. Der Himmel wird ein wenig Feuchtigkeit abgeben, wie es das Kupfer tut; und die Erde wird keine Feuchtigkeit abgeben, wie es auch das Eisen nicht tut, und wird dadurch ihre Früchte vor Fäulnis bewahren. Hier aber: der Himmel wird keine Feuchtigkeit abgeben, wie es das Eisen nicht tut, und es wird Trockenheit in der Welt herrschen; und die Erde wird Feuchtigkeit abgeben, wie es das Kupfer tut, sodass sie ihre Früchte zugrunde gehen lässt. [Raschi]

וְתִם לְרִיק כְּחֶכֶם וְלֹא־תִתְּנוּ אֶרְצְכֶם אֶת־יְבוּלָהּ וְעֵץ הָאֶרֶץ לֹא יִתֶּן פְּרִיָּו:

20

Und vergeblich wird eure Kraft aufgebraucht,
denn **euer Land wird seinen Ertrag nicht geben**
und der Baum des Landes wird seine Frucht nicht
geben.

Und vergeblich wird eure Kraft aufgebraucht

Siehe, wenn sich ein Mensch keine Mühe gegeben hat, nicht gepflügt, nicht gesät, nicht gejätet, nicht beschnitten, nicht gegraben hat und in der Zeit der Ernte der Kornbrand kommt und sie schlägt, so macht er sich nichts daraus. Wenn sich aber ein Mensch Mühe gegeben hat, gepflügt, gesät, gejätet, beschnitten und gegraben hat und der Kornbrand kommt und schlägt die Ernte, dann werden ihm die Zähne stumpf. [Raschi]

euer Land wird seinen Ertrag nicht geben: nicht einmal, was du in der Zeit der Aussaat hinausträgst. [Raschi]

der Baum des Landes: sogar von der Erde an wird er geschlagen sein, dass er in der Zeit der Blüte seine Früchte nicht blühen lässt. [Raschi]

wird nicht geben: bezieht sich auf oben und auf unten, auf den Baum und auf die Frucht. [Raschi]

wird seine Frucht nicht geben: wenn er Früchte ansetzt, wirft er sie wieder ab; das sind zwei Verwünschungen, und es sind hier sieben Strafen. [Raschi]

וְאִם־תִּלְכוּ עִמִּי קָרִי וְלֹא תֵאָבוּ לְשִׁמְעַ לִּי וְיִסְפְּתִי עֲלֵיכֶם מִכָּה שִׁבְעַ כְּחַטָּאתֵיכֶם:

21

Und wenn ihr Mir weiter **zuwider geht und Mir**
nicht gehorchen wollt, dann vermehre Ich eure
Plage siebenfach nach euren Sünden.

Und wenn ihr Mir zuwider geht

קָרִי תִלְכוּ עִמִּי bedeutet, so sagen unsere Lehrer, „zufällig“ (עֲרָאִי, בְּמִקְרָה), wenn es sich gerade trifft. Das ist, nur zuweilen, so übt ihr [beiläufig und] zufällig die Gebote.

Menachem erklärt es als מְנִיעָה „Zurückhalten“. Ebenso im Vers (Mischle 25:17) הִקֵּר רַגְלְךָ „halte deinen Fuß zurück“; und (Mischle 17:27) יִקֵּר רוּחַ „der seinen Sinn zähmt“. Diese Erklärung nähert sich dem Targum Onkelos, der mit בְּקִשְׁיוֹ „Härte“ übersetzt; sie verhärten ihr Herz, sich zurückzuhalten, Mir näher zu kommen. [Raschi]

siebenfach nach euren Sünden: sieben andere Strafen, in der Zahl sieben gleich euren Sünden. [Raschi]

וְהִשְׁלַחְתִּי בְכֶם אֶת־חַיַּת הַשָּׂדֶה וְשָׂכְלָה אֶתְכֶם וְהִכְרִיתָהּ אֶת־
בְּהֵמַתְכֶם וְהִמְעִיטָה אֶתְכֶם וּנְשָׂמוּ דְרָכֵיכֶם:

Ich werde gegen euch antreiben die Tiere des Feldes, dass es euch kinderlos macht und euer Vieh vertilgt und euch vermindert, dass eure Wege verödet werden.

Ich werde antreiben

וְהִשְׁלַחְתִּי bedeutet antreiben. [Raschi]

dass es euch kinderlos macht

Ich wüsste nur, dass das Wild die Kinder raubt, dessen Art so ist. Woher weiß ich, dass es auch zahme Tiere, deren Art nicht so ist, tun werden? Darum steht (Dew. 32:24) וְשֵׁן בְּהֵמוֹת אֲשַׁלַּח בָּם „den Zahn des Viehes schicke Ich gegen sie“. Das sind zwei; und woher weiß ich, dass dieses durch seinen Biss tötet? Darum steht dabei עִם הַמַּת זֹחֲלֵי עָפָר „mit dem Gift der im Staub Kriechenden“. Wie diese beißen und töten, so beißen auch jene und töten. Es waren schon Jahre im Land Israel, dass ein Esel biss und tötete; ein Wildesel biss und tötete. [Raschi]

euch kinderlos macht: das sind die kleinen Kinder. [Raschi]

und euer Vieh vertilgt: draußen. [Raschi]

und euch vermindert: in der Stadt. [Raschi]

dass eure Wege verödet werden: die breiten und die schmalen Wege. Das sind sieben Strafen: der Zahn des Viehes, der Zahn des Wildes, das Gift der im Staub Kriechenden, es beraubt der Kinder, vertilgt, vermindert, es werden öde. [Raschi]

וְאִם־בְּאֵלֶּה לֹא תוֹסְרוּ לִי וְהִלַּכְתֶּם עִמִּי קָרִי:

Und wenn durch diese Strafen keine Zucht von Mir annehmt und Mir weiter zuwider geht:

keine Zucht von Mir annehmt: zu Mir zurückzukehren. [Raschi]

וְהִלַּכְתִּי אֶף־אֲנִי עִמָּכֶם בְּקָרִי וְהִפִּיתִי אֶתְכֶם גַּם־אֲנִי שִׁבְעַ עַל־
חַטֹּאתֵיכֶם:

24

Dann werde auch Ich euch zuwider gehen und werde auch Ich euch schlagen siebenfach wegen eurer Sünden.

וְהִבֵּאתִי עֲלֵיכֶם חֶרֶב נִקְמַת נֶקֶם־בְּרִית וְנֹאֲסַפְתֶּם אֶל־עָרֵיכֶם
וְשִׁלַּחְתִּי דָבָר בְּתוֹכְכֶם וְנִתְתֶם בְּיַד־אֹיֵב:

25

Ich werde über euch das Schwert bringen, das die Rache des Bundes rächt, dass ihr euch zurückziehen werdet in eure Städte; und Ich sende eine Seuche in eure Mitte, dass ihr in die Hand des Feindes gegeben werdet.

die Rache des Bundes

Es gibt auch eine Vergeltung, die nicht im Bund steht, wie die anderen Vergeltungen, das ist die Blendung der Augen Zidkijahus.

Andere Erklärung: die Rache des Bundes, die Ahndung für Meinen Bund, den ihr übertreten habt (Onkelos). Überall, wo im Vers vom Bringen des Schwertes die Rede ist, bedeutet es Kriege feindlicher Heere. [Raschi]

ihr sammelt euch: von draußen in die Städte vor der Belagerung. **Und ich sende eine Seuche in eure Mitte:** und durch die Seuche fällt ihr in die Hand der Feinde, die euch belagern, weil man keine Leiche in Jeruschalaim übernachten lässt. Wenn sie die Leiche hinaustragen, um sie zu begraben, fallen sie in die Hand des Feindes. [Raschi]

בְּשִׁבְרֵי לֶכֶם מִטֶּה־לֶחֶם וְאִפּוֹ עֵשֶׂר נָשִׁים לְחֶמְכֶם בְּתַנּוּר אֶחָד
וְהִשִּׁיבוּ לְחֶמְכֶם בְּמִשְׁקַל וְאִכְלֹתֶם וְלֹא תִשְׂבְּעוּ:

Indem Ich euch zerbreche den Stab des Brotes, dass zehn Frauen backen werden euer Brot in einem einzigen Ofen und euch das Brot zurückbringen nach dem Gewicht, und ihr werdet essen und nicht satt werden.

Stab des Brotes: bedeutet Stütze. Ich zerbreche euch jede Stütze der Nahrung; das sind „die Pfeile des Hungers“ (Jech. 5:16). [Raschi]

dass zehn Frauen backen werden euer Brot in einem einzigen Ofen: aus Mangel an Holz. [Raschi]

und euch das Brot zurückbringen nach dem Gewicht
Das Getreide wird faul sein und das Brot wird morsch und zerbricht im Ofen, und sie sitzen und wiegen die Bruchstücke, um sie unter sich zu teilen. [Raschi]

ihr werdet essen und nicht satt werden: das ist eine Verwünschung auf dem Brot im Magen. Das sind sieben Strafen: das Schwert, die Belagerung, die Seuche, das Zerbrechen des Brotstabes, Holzangel, morsches Brot, Verwünschung im Magen. Der Teil וְנִתְּנוּ „ihr werdet gegeben“ (Vers 25) gehört nicht zur Zahl, denn das ist das Schwert. [Raschi]

Und wenn bei diesem ihr Mir nicht gehorchet und Mir weiter **zuwider gehet:**

וְהִלַּכְתִּי עִמָּכֶם בְּחַמַּת-קָרִי וְיִסַּרְתִּי אֶתְכֶם אֶף-אֲנִי שִׁבְעַ עַל-
חַטָּאתֵיכֶם:

Dann werde Ich euch mit Zorn zuwider gehen und werde auch Ich euch strafen siebenfach wegen eurer Sünden.

וְאָכַלְתֶּם בָּשָׂר בְּנֵיכֶם וּבָשָׂר בְּנִיתֵיכֶם תֹּאכְלוּ:

Ihr werdet essen das Fleisch eurer Söhne und das Fleisch eurer Töchter werdet ihr essen.

וְהִשְׁמַדְתִּי אֶת-בְּמִיתֵיכֶם וְהִכַּרְתִּי אֶת-חַמְנֵיכֶם וְנָתַתִּי אֶת-
פְּגָרֵיכֶם עַל-פְּגָרֵי גְלוּלֵיכֶם וְגַעְלָה נַפְשִׁי אֶתְכֶם:

Ich werde zerstören eure Höhen und eure Sonnenbilder vertilgen und Ich werfe eure toten **Körper auf die** toten **Körper eurer Götzen und Meine Seele wird euch verabscheuen.**

eure Höhen

בְּמִיתֵיכֶם, Türme und Burgen. [Raschi]

Sonnenbilder

חַמְנֵיכֶם, Das war eine Art von Götzenbildern, die sie auf die Dächer stellten; und weil sie sie in die Sonne stellten, wurden sie „Sonnenbilder“ genannt. [Raschi]

und Ich werfe eure toten Körper

Sie waren vor Hunger geschwollen und zogen ihre Götzenbilder hervor und küssten sie; dabei spaltete sich ihr Körper und fiel über das Bild. [Raschi]

Meine Seele wird euch verabscheuen: das ist, dass die Schechina sich entfernt. [Raschi]

וְנָתַתִּי אֶת-עָרֵיכֶם חָרְבָה וְהַשְׁמוּתִי אֶת-מְקֹדְשֵׁיכֶם וְלֹא אֶרְיַח
בְּרִיחַ נִיחָחְכֶם:

Eure Städte gebe Ich der Verwüstung hin und lasse euer Heiligtum einsam werden und nehme nicht wohlgefällig an euren lieblichen Geruch der Opferungen.

Eure Städte gebe Ich der Verwüstung hin

Man kann nicht annehmen, es bedeutet, die Städte werden menschenleer, denn es heißt schon im nächsten Vers **וְהַשְׁמַתִּי אֶת הָאָרֶץ** „Ich lasse das Land veröden“; unter **חָרְבָה** versteht man daher leer von Reisenden. [Raschi]

nehme nicht wohlgefällig an

וְלֹא אֶרְיַח, wörtl. will nicht riechen.

lasse euer Heiligtum einsam werden

Ich könnte meinen, an Opfern. Wenn der Vers aber sagt „**und nehme nicht wohlgefällig an**“, so sind die Opfer damit ausgesprochen. Wie erkläre ich dann „**Ich lasse euer Heiligtum einsam werden**“? An Scharen; das sind die Karawanen Israels, die sich vorbereiteten und versammelten, um dorthin zu kommen. Das sind sieben Strafen: das Essen des Fleisches von Söhnen und Töchtern, die Zerstörung der Höhen (**בְּמוֹת**), das sind zwei. Die Vernichtung der Sonnenbilder ist keine Strafe, sondern durch die Zerstörung der Höhen stürzen die Sonnenbilder auf der Spitze der Dächer und werden vernichtet; **וְנָתַתִּי אֶת פְּגָרֵיכֶם וְגו'** „und Ich lege eure Leichen“, das sind drei. Die Schechina entfernt sich, sind vier; die Verödung der Städte, die Vereinsamung des Heiligtums an Scharen, Ich nehme die Opfer nicht wohlgefällig an, sind sieben. [Raschi]

וְהַשְׁמַתִּי אֶת-הָאָרֶץ וְשָׂמְמוּ עָלֶיהָ אֵיבֵיכֶם הַיְשָׁבִים בָּהּ:

Ich lasse das Land veröden, dass sich darüber eure Feinde entsetzen, die darin wohnen.

Ich lasse das Land einsam werden: das ist eine Wohltat für Israel, dass die Feinde an ihrem Land keinen Gefallen finden, sodass es von seinen Bewohnern verlassen sein wird. [Raschi]

וְאַתֶּכֶם אֲזַרָה בְּגוֹיִם וְהִרִיקְתִּי אַחֲרֵיכֶם חָרֵב וְהִיְתָה אֶרְצְכֶם
שְׂמֵמָה וְעָרֵיכֶם יְהִיוּ חָרָבָה:

Euch aber zerstreue Ich unter die Völker und ziehe das Schwert aus hinter euch; und so wird euer Land zur Öde und eure Städte zur Verwüstung.

Euch aber zerstreue Ich unter die Völker: das ist eine schwere Strafe. Denn wenn die Bewohner eines Landes nach einer einzigen Gegend auswandern, sehen sie einander und trösten einander. Israel aber wurde wie beim Worfeln* zerstreut, wie wenn einer Gerste im Sieb worfelt und nicht ein Korn davon beim anderen bleibt. [Raschi]

* worfeln: das ausgedroschene Getreide mit einer Schaufel gegen den Wind werfen, um so die leichtere Spreu von den schwereren Körnern zu trennen.

und ziehe das Schwert: wenn jemand das Schwert zieht, wird die Scheide leer. Der Midrasch sagt, das Schwert, das hinter euch gezogen wird, kehrt nicht bald zurück, wie wenn jemand Wasser ausleert, dieses nicht mehr zurückkehrt. [Raschi]

wird euer Land zur Öde: ihr werdet nicht bald wieder in dasselbe zurückkehren. Und dadurch werden eure Städte zur Öde werden. Sie erscheinen euch verödet, denn wenn ein Mensch sein Haus, seinen Weinberg und seine Stadt verlassen muss, aber nachher wiederkommen kann, sind ihm sein Weinberg und sein Haus, als wären sie nicht verödet; so steht in Torat Kohanim. [Raschi]

אִז תִּרְצֶה הָאָרֶץ אֶת־שִׁבְתֹּתֶיהָ כֹּל יְמֵי הַשְּׂמָה וְאַתֶּם בְּאֶרֶץ
אֲבֵיכֶם אִז תִּשְׁבֹּת הָאָרֶץ וְהִרְצַת אֶת־שִׁבְתֹּתֶיהָ:

dann wird das Land Befriedigung durch seine Ruhejahre haben, solange es verödet ist und ihr im Land eurer Feinde seid; dann wird das Land ruhen und seine Ruhejahre befriedigen.

Befriedigung haben

אִז תִּרְצֶה „dann wird befriedigen“: den Zorn des Ewigen versöhnen, denn Er zürnte wegen der Schmittajahre. [Raschi]

und befriedigen dem König **seine Ruhejahre.** [Raschi]

solange es verödet ist

כֹּל יְמֵי הַשְּׂמָה ist passive Form. Der Buchstabe מ (Mem) hat ein Dagesch anstelle von Verdoppelung שְׂמָמָה. [Raschi]

כָּל־יְמֵי הַשְּׁמָה תִּשְׁבֹּת אֶת אֲשֶׁר לֹא־שָׁבַתָּה בְּשַׁבְּתֵיכֶם
בְּשַׁבְּתֵיכֶם עָלֶיהָ:

Die ganze Zeit seiner Verödung soll es ruhen, was es nicht geruht hat in euren Ruhejahren, als ihr darin gewohnt habt.

was es nicht geruht hat

Die 70 Jahre des babylonischen Exils entsprechend den 70 Schmitta- und Joweljahren, die in den Jahren waren, als Israel in seinem Land den Ewigen erzürnte, 430 Jahre. 390 waren die Jahre ihrer Schuld von ihrem Eintritt ins Land bis zur Verbannung der zehn Stämme. Und die Söhne Jehudas sündigten noch 40 Jahre vor G-tt nach der Verbannung der zehn Stämme bis zur Zerstörung von Jeruschalaim. Das ist, was in Jecheskel (4:4-6) steht **וְאֵתָהּ שָׁכַב עַל צִדָּךְ הַשְּׂמָאֵלִי** „und du. lege dich auf deine linke Seite ...“, **וְכִלִּיתָ אֶת אֱלֹהֶיךָ וְשָׁכַבְתָּ עַל צִדָּךְ**, „und wenn du diese vollendet hast, so lege dich abermals auf deine rechte Seite, und trage die Schuld des Hauses Jehuda 40 Tage“. Diese Prophezeiung wurde Jecheskel im fünften Jahr nach der Verbannung des Königs Jojachin gesagt. Dann verbrachten sie noch sechs Jahre bis zur Verbannung Zidkijas, das sind 46 Jahre. Wenn du aber sagen wirst, die Regierungsjahre von Menasche allein waren 55. So wisse, Menasche verbrachte 33 Jahre in Umkehr (*Teschuwa*) zum Ewigen, und alle Jahre seiner Sünden betrug nur 22, wie in der Aggada des Abschnittes **חֵלֶק** steht (Sanhedrin 103a). Und von Amon zwei, elf von Jojakim und ebensoviel von Zidkia. Berechne nun die Schmitta- und Joweljahre von 430 Jahren: das sind 16 für je 100 Jahre, 14 Schmittajahre und 2 Joweljahre; das sind für 400 Jahre 64. Für 36 Jahre, 5 Schmittajahre, das sind 69, und noch ein Jahr mehr, das schon zum nächsten Schmittajahr gehörte, machte die 70 voll. (Andere Version: und jenes Jowel, in dem sie verbannt wurden, das in ihrer Schuld noch nicht vollendet war, wurde ihnen auch angerechnet.) Dafür wurden 70 volle Jahre über sie verhängt. So sagt der Vers auch (2 Chron. 36:21) **עַד רָצְתָה הָאָרֶץ אֶת שַׁבְּתוֹתֶיהָ לְמַלְאֵת שַׁבְּעִים שָׁנָה** „bis das Land seine Schabbatot befriedigt hatte, die 70 Jahre vollzumachen“.

[Raschi]

וְהִנְשָׂאֲרִים בְּכֶם וְהִבֵּאתִי מֶרֶךְ בְּלִבְכֶם בְּאַרְצֵת אֲיִבֵיהֶם וְרָדְף
 אֹתָם קוֹל עָלֶיהָ נִדְרָף וְנָסוּ מִנְּסֵת־חֶרֶב וְנָפְלוּ וְאִין רָדְף:

Und den Übriggebliebenen von euch will Ich ein feiges Herz machen in den Ländern ihrer Feinde, dass sie das Rascheln eines verwehten Blattes aufjagen wird und sie fliehen wie man vor dem Schwert flieht, und sie fallen, ohne dass jemand sie verfolgt,

ein feiges Herz

וְהִבֵּאתִי מֶרֶךְ בְּלִבְכֶם „bringe Ich Angst in ihr Herz“: Furcht und Weichheit des Herzens. Der Buchstabe מ (Mem) im Wort מֶרֶךְ ist mitunter abfallender Buchstabe, der der Nominalbildung dient (יִסוּד נֹפֵל). Wie der Buchstabe מ in den Worten מוֹעֵד und מוֹקֵשׁ. [Raschi]

und sie fliehen, wie man vor dem Schwert flieht: als wenn Mörder sie verfolgen. [Raschi]

ein verwehtes Blatt

עָלֶיהָ נִדְרָף „ein verwehtes Blatt“, das der Wind treibt und auf ein anderes Blatt schlägt, dass es raschelt und einen Laut hervorbringt. So auch der Targum קֵל טִרְפָּא דְשִׁקְיָא „der Laut eines anschlagenden Blattes“, vom Begriff „schlagen“. Im Vers (Ber. 41:6) נִשְׁדוּפוֹת קָדִים „vom Ostwind geschlagen“, übersetzt der Targum מְשִׁקוּף „Oberschwelle“, der Ort, gegen den die Tür schlägt; ebenso wird der Begriff חֲבוּרָה „Beule“ (Schem. 21:25) im Targum übersetzt mit מְשִׁקוּפֵי. [Raschi]

וְכַשְׁלוּ אִישׁ-בְּאֶחָיו כְּמִפְנֵי-חֶרֶב וְרָדְף אִין וְלֹא-תִהְיֶה לְכֶם
 תְּקוּמָה לְפָנַי אֲיִבֵיכֶם:

und sie stürzen einer über den anderen wie vor dem Schwert, ohne dass jemand sie verfolgt; und ihr habt nicht Bestand vor euren Feinden.

und sie stürzen einer über den anderen: wenn sie fliehen wollen, stürzen sie einer über den anderen, weil sie bestürzt laufen. [Raschi]

wie vor dem Schwert: als wenn sie vor Mördern flüchteten. Es wird Angst in ihrem Herzen sein, dass sie jederzeit glauben, es verfolge sie jemand. Der Midrasch sagt, sie stürzen einer über den anderen: der eine stürzt durch die Schuld des anderen; denn ganz Israel bürgt einer für den anderen (Schewuot 39a). [Raschi]

Ihr verliert euch unter den Völkern; und es verzehrt euch das Land eurer Feinde.

Ihr verliert euch unter den Völkern: wenn ihr zerstreut seid, wird einer dem anderen verloren sein. [Raschi]

und es verzehrt euch: das sind, die in der Verbannung gestorben sind. [Raschi]

וְהִנְשָׂאֲרִים בְּכֶם יִמְקוּ בְּעוֹנֵם בְּאֶרֶץ אֲבִיכֶם וְאֵף בְּעוֹנֹת אֲבֹתֵם אֶתְכֶם יִמְקוּ:

Und die übriggebliebenen von euch werden hinschwinden in ihrer Schuld in den Ländern eurer Feinde und auch durch die Sünden ihrer Väter mit ihnen werden sie hinschwinden.

durch die Sünden ihrer Väter mit ihnen: wenn die Sünden ihrer Väter bei ihnen sind, wenn sie an der Handlungsweise ihrer Väter festhalten. [Raschi]

werden sie hinschwinden

יִמְקוּ bedeutet „Auflösung“. Wie im Vers (Richt. 15:14) [וַיִּסְרְפוּ מֵעַל יְדֵי] „zerfielen“. Ähnlich (Sech. 14:12) תִּמְקַנָּה בְּחוֹרֵיהֶן „zergehen in ihren Löchern“; (Teh. 38:6) נִמְקוּ חִבּוּרָתִי „meine Beulen eitern“. [Raschi]

וְהִתְוַדּוּ אֶת-עוֹנֵם וְאֶת-עוֹן אֲבֹתֵם בְּמַעֲלָם אֲשֶׁר מָעַלוּ-בִּי וְאֵף אֲשֶׁר-הִלְכּוּ עִמִּי בְּקָרִי:

Dann werden sie bekennen ihre Schuld und die Schuld ihrer Väter in ihrer Untreue, dass sie treulos gegen Mich gehandelt haben und auch, weil sie Mir zuwider gingen,

אֶף-אֲנִי אֵלֶךְ עִמָּם בְּקָרִי וְהִבֵּאתִי אֹתָם בְּאֶרֶץ אֹיְבֵיהֶם אוֹ-אֲנִי
 יִכְנַע לְבָבָם הָעָרֶל וְאִזְ יִרְצוּ אֶת-עֹנָם:

auch Ich ihnen zuwider gegangen bin und sie gebracht habe in das Land ihrer Feinde. Wenn sich dann ihr verstopftes Herz demütigen wird und sie dann die Strafe für ihre Schuld abtragen werden;

und sie gebracht habe: Ich selbst brachte sie. Das ist eine Wohltat für Israel. Damit sie nicht sagen, weil wir unter die Völker der Welt auswandern mussten, wollen wir gleich ihren Taten tun. Ich aber lasse euch das nicht zu, sondern Ich lasse Meine Propheten aufstehen und führe sie unter Meine Fittiche zurück. So steht (Jech. 20:32–33) וְהֵעֵלָה עַל רוּחֵכֶם הִיוּ לֹא תִהְיֶה וְגו' חִי אֲנִי וְגו' אִם לֹא בִיד חֲזָקָה וְגו' „Was da in eurem Geist aufsteigt, das wird nicht sein ... so wahr Ich lebe ... fürwahr mit starker Hand“. [Raschi]

wenn sich dann demütigen wird

אוֹ אֲז יִכְנַע „wenn sich dann demütigen wird“, wie (Schem. 22:36) אוֹ נִדָּע כִּי שׂוֹר נֶגְחָה הוּא „wenn bekannt ist, dass es ein stoßender Ochse ist“, so ist auch hier die Bedeutung אוֹ אֲז יִכְנַע „wenn sich dann demütigen wird“.

Andere Erklärung: „vielleicht“, es kann sein, dass sich dann ihr Herz demütigt. [Raschi]

und sie dann ihre Schuld abtragen werden: sie durch ihre Leiden ihre Schuld büßen. [Raschi]

וּזְכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי יַעֲקֹב וְאֶת־בְּרִיתִי יִצְחָק וְאֶת־בְּרִיתִי
 אַבְרָהָם אֶזְכֵּר וְהָאָרֶץ אֶזְכֵּר:

Dann werde Ich gedenken Meines Bundes mit Jaakow und Meines Bundes mit Jizchak und Meines Bundes mit Awraham werde Ich gedenken und an das Land werde Ich denken.

Dann werde Ich gedenken Meines Bundes mit Jaakow

An fünf Stellen steht der Name יַעֲקֹב mit dem Buchstaben ו (Waw) und der Name אֱלִיָּהּ ohne den Buchstaben ו (Waw). Jaakow nahm einen Buchstaben aus dem Namen Elijahus zum Pfand dafür, dass dieser kommen und die Erlösung seiner Kinder verkünden würde. [Raschi]

werde Ich gedenken Meines Bundes mit Jaakow

Warum werden die Vorväter rückwärts aufgezählt? Um zu sagen, Jaakow, der jüngste, ist dazu stark genug. Und sollte er nicht stark genug sein, so ist Jizchak mit ihm. Und wenn er immer noch nicht stark genug ist, so ist Awraham mit ihm, er ist stark genug. Und warum steht bei Jizchak nicht der Ausdruck זְכִירָה „Gedenken“? Weil die Asche vom Opferaltar Jizchaks aufgehäuft und auf dem Altar liegend vor Mir sichtbar ist.

[Raschi]

וְהָאָרֶץ תִּעְזֹב מֵהֶם וְתָרַץ אֶת־שִׁבְתֶּיהָ בְּהִשָּׁמָה מֵהֶם וְהִם יִרְצוּ אֶת־עֹנָם יְעוּ וּבִיָּעוּ בְּמִשְׁפָּטַי מֵאָסוּ וְאֶת־חֻקְתִּי גָעְלָה נַפְשָׁם:

Erst aber **wird das Land von ihnen verlassen sein und wird zufrieden werden mit seinen Ruhejahren, während es verödet ist von ihnen, und sie werden ihre Schuld abtragen, dafür, ja, dafür, weil sie Meine Rechtsvorschriften verachtet haben und ihre Seele Meine Anordnungen verabscheut hat.**

dafür, ja, dafür

יַעַן וּבִיָּעוּ, Vergeltung und als Vergeltung, **weil sie Meine Rechtsvorschriften verachtet haben.** [Raschi]

וְאִף־גַּם־זֹאת בְּהִיוֹתָם בְּאֶרֶץ אֹיְבֵיהֶם לֹא־מֵאֲסָתִים וְלֹא־גָעַלְתִּים לְכַלְתֶּם לְהַפֵּר בְּרִיתִי אִתְּם כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם:

Und trotz alledem: Selbst wenn sie im Land ihrer Feinde sind, verachte Ich sie nicht und verabscheue sie nicht, sie aufzureiben, Meinen Bund mit ihnen zu brechen: denn Ich G-tt bleibe ihr G-tt.

Und trotz alledem: und selbst, wenn Ich an ihnen dies vollziehe, die Strafen, die Ich verkündet habe, wenn sie im Land ihrer Feinde sind, so verachte Ich sie doch nicht, um sie zu vernichten und Meinen Bund mit ihnen zu brechen. [Raschi]

וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רֵאשִׁינִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי-אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לְהִיט לָהֶם לְאֱלֹהִים אֲנִי יְהוָה:

Sondern Ich gedenke ihnen des Bundes mit den Vorfahren, welche Ich herausgeführt habe aus dem Land Mizraim vor den Augen der Völker, um ihr G-tt zu sein. Ich bin der Ewige.

des Bundes mit den Vorfahren: den Stämmen. [Raschi]

אֵלֶּה הַחֻקִּים וְהַמְּשָׁפְטִים וְהַתּוֹרָה אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה בֵּינוֹ וּבֵין בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל בְּהַר סִינַי בְּיַד מֹשֶׁה:

Diese sind die Anordnungen und die Rechtsvorschriften und die Lehren, die der Ewige gegeben hat zwischen Ihm und den Kindern Israel am Berg Sinai durch Mosche.

die Lehren

הַתּוֹרָה („Lehren“) in der Mehrzahl: die Schriftliche Torah und die Mündliche Torah. Das lehrt, dass sie beide Mosche auf dem Sinai gegeben wurden. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

20. Tag

יום ב' לחודש

Kap. 97 — Ende 103

פרק צ"ז — סוף פרק ק"ג

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
